



Naturkatastrophen
Fressen und Gefressen werden
Krankheiten

Gute Schöpfung?

Vortrag von Prof. Dr. Matthias Wüthrich

Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr

Reformierte Kirche Affoltern a.A.

«...und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.» (1 Mose 1,31)

Nach biblischem Verständnis ist die Welt Gottes gute Schöpfung. Aber kann man als Mensch des 21. Jahrhunderts von der Welt überhaupt noch als «Schöpfung» reden? Gibt es einen Unterschied zwischen «Natur» und «Schöpfung»? Und ist die Schöpfung wirklich «gut»? Tiere fressen sich gegenseitig, Erdbeben und Fluten raffen Tausende von Menschen dahin und Bakterien und Viren bringen Krankheit und Tod. **Was ist eigentlich gut an der Schöpfung?**

Diesen und ähnlichen Fragen geht Matthias Wüthrich in seinem ca. einstündigen Vortrag nach. Dabei versteht er es, auch komplexe Fragestellungen „laien-gerecht“ zu vermitteln. Fragen (auch kritische) sind nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht! Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion im Plenum.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.



Matthias Wüthrich hat sich nach einer Erstausbildung zum Primarlehrer der Theologie zugewandt. Nach der Aufnahme in den Berner Kirchendienst schlug er die akademische Laufbahn ein und ist seit 2016 Assistenzprofessor für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. die Frage nach dem Bösen.

Nächster Anlass:

Dienstag, 22. Juni, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Affoltern

Das Tier und wir. Vortrag zur christlichen Tierethik von Dr. Christoph Ammann